Mals, Altvorsteher und Räte des früheren Ausschusses, Vorsteher und Räte aller 14 Gemeinden, Feuerwehr, Schützen, Veteranen, Schuljugend und Musikkapelle, eine große Volksmenge und dem ganzen Bezirke und weiterher gaben das letzte Geleite. Dieses großartige Zeugnis von Liebe und Achtung, welche alle Kreise dem Toten erwiesen, möge der gramgebeugten Gattin und den trauernden Verwandten ein Trost sein bei dem unersetzlichen Verluste, den sie zu beklagen haben. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe!

Mals, 12. April.

(Schmuggler.) Heute Nacht gelang es der hiesigen Finanzwache abermals einen Schmuggler mit 20 Kilo Kaffee festzunehmen, in dem Momente, wo er die Calvabrücke überschritt.

Burgeis, 13. April.

(Detorierung.) Heute wurde hier Herrn Schulleiter Jakob Zwick die Anerkennungsmedaille für 45jähriges verdienstvolles Wirken in der Schule an die Brust gehestet. Zugleich überreichte dem so um Kufer Verdienstgebietenden die Musikkapelle als ihrem Gründer und langjährigen ausgezeichneten Dirigenten (seit 1887) einen Ehrendiplom. Dies Ehrendiplom hatte Herr Steingruber aus Lana, bergab in Mals, prachtvoll ausgeführt und mit Blumenkränzen geschmückt. Kleinen und Gemeinde, Musikkapelle und Schulsaganda boten alles auf, dem verdienten Manne dankbaren Herzens diese Feier in schöner Weise zu verherrlichen. Beim Festessen im Gasthaus „zum Mohren" wurden von Gemeindevorsteher und Altvorsteher Bunt, Wachtmeister Stöcklen usw. Hochw. Pfarrer P. Remilian v. Adam betonte namentlich das Wirken des Geleerten als katholischer Lehrer, Schulleiter Sieger-Mals hob seine Stellung. Die Reckenlänger und Sängerinnen, das bekannte Quartett von Schleis und einige Walser Herren gaben viele hübsche Lieder zum Besten. Dem Gefeierten ein herzliches: „Ad multos annos!"

Martina, 15. April.

(Besitzwechsel.) Obstphändlerin Frl. Louise Hellrigl hat den sog. Kirchiger Acker käuflich erworben um auf dem neuen Besitz ein hübsches Landhaus erbauen zu lassen.

Marling, 16. April.

(Feuerwehrfest.) Am Sonntag, 26. April begeht unsere freiw. Feuerwehr ein Doppelfest: das Jubiläum ihres 25jährigen Bestandes und die Fahnenweihe. Auf den Vorbereitungen jetzt sich schließen heißt, daß das Fest ein recht schönes werden wird. Aus dem bereits festgestellten Festprogramm ist zu ersehen, daß am Vorabend ein Umzug der Feuerwehr mit Fackelmusik mit dazugehörigen Ständchen bei der Fahnenpatin, Fräulein Emerenz Hipperle, Besitzerin dem Aiterwirt hier, stattfinden wird. Am Sonntag vormittag Empfang in der Kirche, Gottesdienst, Fahnenweihe, dann bei der Speisgabe Verteilung der Ehrengeschenk an Feuerwehrmänner, die 25 Jahre Mitglied der Feuerwehr sind und dann gemeinschaftliches Mittagsmahl beim Obermirt. Nachmittag Festzug in Uniformbekleidung. Hierbei wird eine i. L. Regimentsmusik konzertieren. Der Glücksspiel verspricht reich und originell zu werden, da die Einwohner mit großer Freude die verschiedensten Gaben spendeten, wovon ein großer Teil Gegenstände von hohem Gebrauchswert sind, z. B. Butter, Eier, Obst, Trauben, Geflügel, Kapaun u. s. w. Wir wünschen der Feuerwehr zu ihrem schönen Feste recht günstiges Wetter und guten Verlauf.

Lana, 16. April.

(Verschiedenes.) Abermals schloß sich die Erde über einem 45er-Krieger. Johann Egger, Hofler in Niederlana. Egger erreichte das Alter von 84 Jahren, war bis in seine Tage auffallend rüstig und wegen seines originellen Charakters weithin bekannt. Die Beerdigung fand am Ostersonntag unter Beteiligung der noch lebenden alt 45er-Krieger und einer großen Menschenmenge statt. R. I. P. — Zur Entbindungsfeier des Kaiserin Elisabeth Denkmales in Meran haben sich auch von unserer Gegend viele Leute ein. — Von Rudnian wurde der schon mehrfach wegen Sittlichkeitsverbrechen verhaftete Josef Maix, wieder dem Bezirksgerichte Lana eingeliefert wegen ähnlicher Vergehen an Schulkindern. Maix hat bereits 15 Jahre Zuchthaus hinter sich, lebt getrennt von seiner Frau und zählt 60 Jahre.

Meran, 15. April.

(Verschiedenes.) Die Beteiligung der Sektionen Meran und Burgstall am Ostersonntag aus Nürnberg (Firma Braun) eingetroffen. Am Gründonnerstag der freiw. Feuerwehr, welches am 17. Mai stattfindet, verspricht schön zu werden. Mehrere Musikkapellen beteiligen sich an der Feier. Außer den Delegierten des Landesverbandes der Feuerwehren werden auch Vertreter der Salzburger Feuerwehr erwartet. — Am Ostermontag besuchte uns der seit 16 Jahren in Eichstätt als Domkapellmeister tätige hochw. Herr Wilhelm Widmann mit seinem Bruder und spielte über Einladung des Herrn Chorregenten Bill beim Hochamte die Orgel. — Das Oberjoch im Bregenzerwald war von Gebirgsjägern und Bergführern von Kurgästen zahlreich besucht. Es herrschte an ganzen Nachmittag regen Leben, besonders in der Nähe der Verkaufsbuden.

Bozen, 15. April.

(Verschiedenes. Am Dienstag abends fand die Beerdigung des im hiesigen Spitale verschiedenen Herrn Sirius Ebenle, Professor an der Akademie der bildenden Künste in München, statt. Todesursache war Gehirnschlag. Seine Leiche Hüfen sich zum Leichenbegängnis eingefunden. Eberle fand im 59. Lebensjahre und wollte die Osterferien im schönen Südtirol verbringen, doch Gott hatte es anders beschlossen. — Die Gebrüder Hüberbläck, der am 7. ds. Generalversammlung hatte, veranstaltete im vergangenen Jahre eine Konzerte, drei Ausflüge und zwei Faschingsunterhaltungen. In die Vorstehung wurden gewählt: Vorstand: Emil Hüberbläck; Dirigent: Anton Hüber; Dirigent-Stellvertreter: Max Schreiber; Schriftwart: Josef Tauser; Kassier: Bernhard Egger; Archivar: Josef Weidner. Dieses Jahr soll die jährliche Stiftungsfeier begangen werden. — Der katholisch-demokratische protestantische Pastor Pfänger aus Kiel wird dahier in einer Volksversammlung sprechen. — Vor ungefähr drei Wochen fand Gertraudi Kircher, eine Schülerin der neuen Gewerbeschule, beim Spielen im Garten, am Eingange in das Sanatorium hinter Schloß Runkelstein. Einige Tage später wurde eine unliebsame Entdeckung gemacht. Ein von der Bestohlenen hinterlassenes Sparkassenbuch, welches auf 2750 Kronen lauten sollte, wies die Gutshaben von nur 60 Kronen auf, während der restende Betrag samt Zinsen seit dem Jahre 1899 allmählig unbeurlaubterweise herausgenommen worden war. Der Verdacht lenkte sich sofort auf eine seit jüngst 14 Jahren bei den alten Leuten an Sonn- und Festtagen als Aushilferin angestellte Frauensperson. Sie steht in gerichtlicher Untersuchung. — Die Westrzahl der fremden-Ausgabe haben und bereits wieder verlassen.

Bozen, 14. April.

(Der Einbruch in die Schlernhäuser.) Bozner Touristen, die am Ostersonntag von Schlern von Völs aus bestiegen, fanden das ehemalige Molzoner'sche Unterkunftshaus erbrochen. Der Einbrecher schrieb in's Fremdenbuch, die Einbrecher seien bereits zwei im Hause gewesen, einzeln, zu zweien und auch zu dreien und brächte seine Verwunderung aus, daß sie bis heutzutag die gepriesene Wirtschaft, allo nicht genügend zu haben, daß Kunde von dem früheren Einbruch bereits nach Bozen gekommen war. Der Einbruch geschah nach Kloche, da die Einbrecher vom ehemaligen Pächter des Molzoner'schen Hauses beim Betreten abgewiesen worden.

Margreid, 15. April.

(Die christlichsoziale Wählerversammlung) am Ostermontag, 13. ds., im Gasthaus „zur Rose" in Kurtatsch war gut besucht. Reichsratsabgeordneter Wolf, Eichtaxe, Vorsitzender hoch: Otto v. Karli. Abg. Pfarrer Giel von Margreid sprach über die teils schon ausgeführten Eisenbauten und bezeichnete dieselben als sehr gut; Abg. Kienzl aus Garnstein über die großen Wasserleitungen. Kienzl ist gleichzeitig Landesrat und erhielt dessen hohe allgemeinen Beifall. Abg. Schraffl aus Salurn lobte das gute „Munkhäuß" seines Vorredners und sprach über die allzuhohen Steuerlasten der Bauern, zog Vergleiche mit Rotschild, der Bauer zahle 19½ %, Rotschild nur 5 Prozent Steuern. Redner ist ebenfalls für